



Das Schulprojekt der Mediengruppe Oberfranken

fränkischer Tag

Rundschau

inFranken.de

Coburger
Tageblatt

DIE KITZINGER

Saale-Zeitung

KLARTEXT!
DAS SCHULPROJEKT

3

Kapitel 3

Die Bestandteile
der Tageszeitung



Kapitel 3: Die Bestandteile der Tageszeitung

1. Die Bausteine im Überblick.....	S. 47
2. Übungen für Entdecker.....	S. 48
2.1 Zeitungspuzzle.....	S. 49
2.2 Was steckt alles im Artikel?.....	S. 52
2.3 Artikel untersuchen.....	S. 54





3. Die Bestandteile der Tageszeitung, Die Bausteine im Überblick

Was steckt alles in der Zeitung?

Dieses Kapitel stellt den Schülern die unterschiedlichen Elemente vor, aus denen eine Tageszeitung besteht. Die Seiten-Struktur kennen sie bereits; nun machen sie sich anhand ausgewählter Beispiele mit den unterschiedlichen Zeitungs-Bausteinen vertraut. Anhand von Übungen werden Aussehen, Inhalt und Funktion der einzelnen Elemente erarbeitet.

Zu Beginn ist eine einführende Fragerunde sinnvoll:

Welche Elemente enthält die Tageszeitung?

- Artikel
- Infokästen
- Terminankündigungen
(Veranstaltungskalender, „Wir gratulieren“ etc.)
- Fotos
- Grafiken
- Comics, Rätsel
- Anzeigen (private und gewerbliche), Werbeprospekte
- Textbeiträge von außen (z.B. Leserbriefe)

Welche Funktion haben sie?

- **Artikel:** informieren (= Nachrichten, Berichte); regen zum Denken und zur Meinungsbildung an (=Kommentare, Rezensionen und Leserbriefe); unterhalten den Leser (= Glossen, Am Rande).
- **Infokästen:** Sie gehören zum Artikel und bieten dem Leser kurz und bündig wichtige Zusatzinformationen (z.B. Begriffserklärungen, Termine, Ansprechpartner, Internetadressen etc.).
- **Terminankündigungen:** Sie informieren den Leser, wann und wo Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge, Blutspenden, Flohmärkte usw. stattfinden.
- **Fotos:** Sie sind ein Blickfang, illustrieren Artikel, wecken das Leseinteresse und liefern wichtige Zusatzinformationen, die das Verstehen und Einordnen des Textes erleichtern. Es gibt auch sogenannte Solobilder: Hier steht das Foto im Mittelpunkt. Ein kurzer Text erklärt, was es mit dem Motiv auf sich hat.

- **Grafiken:** Wie die Infokästen ergänzen sie einen Artikel mit wichtigen Zusatzinformationen. Beispielsweise Wahlergebnisse lassen sich sehr gut grafisch darstellen. Für den Leser ist es einfacher, Zahlen und Mengenverhältnisse zu verstehen, wenn er sie optisch aufbereitet sieht und sie sich nicht mühsam aus dem Text herausuchen muss.
- **Comics:** Sie dienen in erster Linie wie alle Bilder geschichten zur Unterhaltung des Lesers. Eine Tageszeitung will ihre Leser nicht nur über das Wichtigste aus nah und fern informieren, sondern auch unterhalten.
- **Rätsel/Horoskop:** Ähnlich wie Comics dienen auch Rätsel in der Tageszeitung der Unterhaltung. Sie wecken den natürlichen Spieltrieb im Menschen und machen einfach Spaß. Und wer wissen möchte, wie die Sterne so stehen, muss ins Horoskop schauen. Zeitunglesen ist nicht nur wichtig, um sich auf dem Laufenden zu halten, sondern macht auch Spaß!
- **Anzeigen/Werbeprospekte:**
 - Private Kleinanzeigen: Sie werden von Lesern für Leser bei der Zeitung gegen Bezahlung in Auftrag gegeben. Man kann zum Beispiel sein Fahrrad zum Verkauf anbieten oder eine Drei-Zimmer-Wohnung suchen. Durch Familienanzeigen informieren Privatleute über Geburten, Hochzeiten, Geburtstage, Sterbefälle usw. Die Redaktion hat keinen Einfluss auf den Inhalt. Nur wenn jemand zum Beispiel Sprengstoff zum Verkauf anbietet oder zu einem rassistischen Angriff auf Ausländer aufruft, dann weigert sich die Zeitung, diese Anzeige abzdrukken, weil sie gegen das Grundgesetz verstößt.
 - Gewerbliche Anzeigen: Sie werden von einem Unternehmen aufgegeben und sollen die Leser der Tageszeitung über aktuelle Produkte und Angebote informieren. Aus rechtlichen und ethischen Gründen müssen Anzeigen als solche klar erkennbar sein. Mit Anzeigen und Werbeprospekten verdient ein Zeitungsverlag Geld. Ohne diese Werbung würde ein Zeitungsabonnement etwa drei Mal so viel kosten.



3. Die Bestandteile der Tageszeitung , Übungen für Entdecker

Was steckt alles in der Zeitung?

Jeder Schüler nimmt sich sein aktuelles Zeitungsexemplar vor. Nun bekommt jeder eine Seite zugeteilt. Die Kinder markieren auf dieser Seite mit unterschiedlichen Farben Artikel, Texte, Fotos, Grafiken, Terminankündigungen, Rätsel, Comics, Anzeigen und was sie sonst noch auf der Seite finden. Anschließend sammeln Sie die Elemente an der Tafel, die die Kinder gefunden haben.

- > Wie unterscheiden sich die Seiten?
- > Welche unterschiedlichen Artikelformen erkennen die Kinder (kurze Nachrichten, große Aufmacher mit Fotos und Leadsatz/Vorspann, Artikel in einem Rahmen...)?
- > Was ist auf den Fotos zu sehen?
- > Welche grafischen Elemente gibt es (Infografiken, Kleeblätter, Informationshinweise)?
- > Was wird in den Infokästen erklärt?
- > Welche Themen gefallen den Kindern?
- > Welche Themen mögen sie nicht?
- > Was vermissen sie?

Zerschneide die Zeitung

Die Schüler „zerlegen“ ein Zeitungsexemplar in seine Bestandteile: Alle Artikel, Fotos, Grafiken, Comics und Anzeigen werden sortiert und an der Tafel oder Pinnwand geordnet.

- > Wie sieht das Mengenverhältnis der einzelnen Elemente zueinander aus?
- > Welche unterschiedlichen Artikelformen entdecken die Schüler?
- > Wie sieht das Verhältnis von Anzeigen und redaktionellen Artikeln aus?

Fotos und Artikel zählen

Lassen Sie die Schüler zählen, wie viele Artikel und Fotos sie auf einer bestimmten Seite (in einem Zeitungsteil oder in der gesamten Zeitung) finden. Notieren Sie dies für eine Woche oder für den gesamten Projektzeitraum.

Artikel des Tages

Die Schüler suchen sich wie jeden Tag ihren Lieblingsartikel aus. Diesmal stellt jeder seinen Favoriten kurz vor:

- > Worum geht es in dem Artikel, warum gefällt er so gut?
- > Hat er ein Foto?
- > Was ist darauf zu sehen?
- > Passt es gut zum Text?
- > Gibt es einen Artikel, den viele Schüler gewählt haben?
- > Die Kinder stimmen über den Artikel des Tages ab.

Anzeige des Tages

Sprechen Sie mit den Kindern über die Formen und die Funktion von Anzeigen. Welche gefällt den Schülern heute am besten?



Das Schulprojekt der Mediengruppe Oberfranken

Fränkischer Tag Rundschau inFranken.de Coburger Tageblatt DIE KITZINGER Saale-Zeitung

KLARTEXT! DAS SCHULPROJEKT



3. Die Bestandteile der Tageszeitung, Zeitungspuzzle

So sah die Titelseite des Coburger Tageblatts am 15. September 2020 aus. Die Schüler nehmen sich die beiden Schülerbögen zum Zeitungspuzzle vor, schneiden die einzelnen Puzzlezeile aus und kleben sie auf den Seitenspiegel. Es ist hilfreich, wenn sich die Schüler eine aktuelle Titelseite als „Blaupause“ vornehmen. Lassen Sie die Schüler aber ruhig puzzeln und überlegen, wie man die einzelnen Teile sinnvoll zu einer Titelseite zusammenfügen kann.





3. Die Bestandteile der Tageszeitung , Zeitungspuzzle



Seitenspiegel:

So sieht das Grundgerüst für eine Zeitungsseite aus.

--	--	--	--	--	--



3. Die Bestandteile der Tageszeitung, Zeitungspuzzle



Titelseiten-Kuddelmuddel

Schneide die Artikel und Fotos aus und setze daraus eine Titelseite zusammen. Klebe die einzelnen Elemente auf den Seitenspiegel.



Weather forecast section for Coburg, including temperature, sun, and wind icons, and the 'inFranken.de' logo.



Wer noch Auszubildende mit Kusshand nimmt COBURG/LAND, SEITE 15

15. JAHRGANG NR. 24/ PREIS 1,05 €

NEUSTÄDTER TAGEBLATT | RÖDENTALER TAGEBLATT

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2020



PROZESS

Keiner will's gewesen sein

Coburg - Es war eine heftige Prügelei mit fünf gegen einen. Deshalb stehen nun sechs junge Männer in Coburg vor Gericht. Gestanden hat bislang keiner trotz energischer Mahnungen des Richters. Seite 9

INNSTADT

Bekenntnis zum Steinweg

Coburg - Fotofachgeschäfte besetzen nur noch eine Nische. Trotzdem geben sich Helmut Peter und Eva Wiesner optimistisch und sind mit ihrem Laden umgezogen. Seite 11

IM ABSETZ

26 Stunden ohne Pause

Würzburg - Weil er 26 Stunden ohne Pause am Steuer seines Lkw's gessen hatte, muss ein Fernfahrer 2355 Euro Bußgeld bezahlen. Wie die Polizei am Montag mittelle, kontrollierten Beamte am Freitag auf der Autobahn 3 bei Theilheim (Landkreis Würzburg), das digitale Fahrtenbuch. Dabei stellten sie fest, dass der 37-jährige Fahrer mehrfach überschritten hatte. Außerdem verkehrte er ohne Fahrkarte. dpa



Hightech-Offensive für Franken

INVESTITIONEN Bayerns exportorientierte Wirtschaft leidet massiv unter der Pandemie. Die Staatsregierung hilft jetzt mit Milliarden. In Hallstadt soll ein „grüner Industriepark“ entstehen.

München - Als Reaktion auf trübe Aussichten in Wirtschaft und Wissenschaft werden für die Corona-Krise pumpen Bayern mehr Geld in einen schnelleren Ausbau seines Hightech-Forschungszentrums. Dafür beschloss das Kabinett am Montag in München ein neues Konzept. Damit wird das bisherige Investitionsvolumen von zwei Milliarden bis 2023 auf rund 3,5 Milliarden Euro in zwei Jahren erhöht.

„Es geht um die Arbeitsplätze von morgen, die übrigens deutlich länger halten als Corona.“

MARQUIS SÖDER Bayerischer Ministerpräsident

genau nach mit Bezug auf Nutzfahrzeuge. Auf dem Gelände des Hallstadter Michelin-Werks ist ein sogenannter Clean-Tech-Park entstehen.

In München, Erlangen und Nürnberg sollen Zeitaltern zur Erfindung der Quanten-Computer entstehen. In Marquies Max-Planck-Institut für Biomedizin geplant. Konkret sieht das Konzept vor, 1800 eigentlich bis 2023 vorgesehene

nene Forschungsstellen - darunter 730 Professoren und wissenschaftliches Personal - schon für den Ausschreibungsbeginn am 1. April bereitzustellen. Allein hierfür werden 900 Millionen benötigt. Da für Bayern lebenswichtige Bereiche wie Auto-, Luft- und Raumfahrt sowie Maschinenbau im Kern betroffen seien, dürfe ohne Gegenmaßnahmen eine Deindustrialisierung.

„Wir haben uns entschieden, massiv in die Entwicklung neuer Technologien zu investieren und damit insbesondere die Regionen zu stärken, die stark von der Automobil-Krise betroffen sind, 42 Millionen Euro wollen wir in den Clean-Tech-Industriepark kommenden zwei Jahren in den Clean-Tech-Industriepark Bamberg-Hallstadt und das Wasserstoffcluster der Metropolregion Nürnberg und im Raum investieren. Damit haben wir die Chance, den Wandel in der Automobil-Industrie aktiv mitzugestalten“, konkretisiert Melanie Huml (CSU, Zentral

gebündelt auf dem Michelin-Gelände in Hallstadt sollen Wissenschaft und Wirtschaft im gegenseitigen Austausch nachhaltige Mobilitätskonzepte bzw. -strategien entwickeln. Hubert Awanger (FW) dagegen nannte konkret die Diesel-Technologie im Bereich Künstliche Intelligenz und Robotik landesweit bis 2023. Dies soll nun ein Jahr früher abgeschlossen sein.

Neben den Soforthilfen setzt das Kabinett auf die Transformation von Bayerns Wirtschaft. Söder betonte, auch mit dem jetzigen Aufschlag sei nicht das letzte Wort gesprochen. Neben der Wasserstofftechnologie sehe das Konzept Maßnahmen in den Bereichen Satellitenforschung, Infektionsschutz, Mobilfunk (5G) und schweren Fonds für Start-ups mit dpa

PAIDEMIE Staatsanwaltschaft ermittelt gegen „Superspreaderin“

Germisch-Partenkirchen - Nach einem schweren Corona-Ausbruch in Germisch-Partenkirchen ermittelt die Staatsanwaltschaft München II gegen eine mutmaßliche „Superspreaderin“. Dabei geht es um den Verdacht der fähilassen Körperwäscher. Andreas Mayer am Montag mögliche Verletzung der Quarantänepflichten. Eine 26-jährige US-Amerikanerin, die in Germisch-Partenkirchen lebt, soll trotz Krankheitszeichen durch verschiedene Kreisläufe mehrere Menschen angesteckt haben. Nach Angaben des Landratsamts hatte sie sich bei Besuchen bei Verwandten in Bamberg oder bei Belastung der Großfamilie das Herz zu spüren. Die Experten beantworten bei einer Telefonkonferenz alle Fragen zu Diagnose und Therapie von Herzrhythmusstörungen sowie zu Plagen unter der Durchwahl 09251 188-221 zu erreichen. Dr. Dratz

TELEFONAKTION Leser fragen Ärzte: Heute geht's ums Herz

Bamberg/Forchheim - Schwere Herzerkrankungen oder einfach nur leichte Symptome sind die Zeichen für ein Herzproblem. Gleich und rufen Sie unter der Durchwahl 09251 188-221 zu erreichen. Dr. Dratz

AMRANDE Aus der beliebten Rubrik „Tierische News“

Vegetarier essen keine Krokodile

SONNER FLEISCH Das kauft einem glatt das Schäufelchen vom Teiler. Jordan, aber jede Menge Hühler. Das Magazin „Stern“ hat sich die Zutatentabelle beliebter Nicht-Fleisch-Würste angesehen und nachgerechnet. Siehe Da: In der Regel Eiklar als Bindemittel verwendet wird, sondern schon bevor die geschnittenen Kükern, Es geht auf keine Kuhhaut! Aber die Tierwelt fängt an, sich zu wehren. In Magdeburg rückte die Polizei aus, um einem Einbrecher das Handwerk zu legen. Doch die Stiege räume aus der Nachbarwohnung gingen auf Konto eines Igels, der ernsthaft ein Metallstück herumschob. Tierisch, aber wenig lustig, eher schmerzhaft ist die Meldung aus dem Allgäu: In Oy (nicht Au) rutschte ein Motorradfahrer auf einem Kühltank aus und stürzte. Er blieb unverletzt, der Sturz aber nicht ohne Folgen: Die Polizei sucht den Fladenzerringer. Den freu nach. Keine Nachrichten, die was wie eine Expedition ins Krokodil, das angeblich in der Ustrum im Kyffhäuser-Kreis sein Unwesen treibt, seit Wochen abtaucht ist. Trotz großer Suchaktion. Zuletzten Repts versuchte, „Nessie“ mit Sommerloch zu locken. Das Krokodil verschmähte den Leckerbissen. Vermutlich ernährt es sich streng vegetar. Das wäre immerhin mal eine Spur...



3. Die Bestandteile der Tageszeitung , Was steckt alles im Artikel?

Lehrer-
Bogen

So ist ein Artikel aufgebaut

Erarbeiten Sie mit der Klasse die Struktur eines Zeitungsartikels. Nicht alle Artikel enthalten alle Bestandteile, aber eine Überschrift, ein Stichwort, eine Ortsmarke und ein Autorenhinweis bzw. -kürzel müssen immer vorhanden sein. Sobald ein Artikel der Aufmacher auf einer Seite ist, hat er zusätzlich einen Leadsatz, der kurz in das Thema des Artikels einführt.

Überschrift → **Hören, ohne hören zu können**

Stichwort → **GESUNDHEIT** Bei manchen Menschen funktionieren die Ohren nicht richtig. Sie können nichts hören. Doch es gibt ein Gerät, das das Hören übernimmt: das Cochlea-Implantat

Autorenhinweis → **YVES PHILIPP BRANDSTÄTTER, DPA**

Ortsmarke → **Berlin** – Gwendolin kann nicht hören. Eigentlich schon seit ihrer Geburt ist sie taub. Trotzdem kann man sich mit der 18-Jährigen normal unterhalten. Das macht ein besonderes Gerät möglich. Es übernimmt die Arbeit von Gwendolins Ohren.

Text → Das wundersame Ding nennt sich Cochlea-Implantat, oder abgekürzt CI. Cochlea heißt die Hörschnecke in unserem Innenohr. Ist die Hörschnecke kaputt, übernimmt das Cochlea-Implantat deren Aufgaben beim Hören.

Leadsatz → **Unter der Haut** „Wenn ich Leuten sage, dass ich eigentlich taub bin, können die das meistens gar nicht verstehen“, erzählt Gwendolin. Dann muss das Mädchen erklären, warum es gehoblos ist – aber trotzdem hören kann. „Ich höre nicht mit meinen Ohren, sondern mit meinem CI“, sagt Gwendolin dann. Und das funktioniert so: Sie trägt ein Teil hinter ihrer Ohrmuschel, das so ähnlich aussieht wie ein Hörgerät. „Es nimmt Geräusche auf, verarbeitet sie und schickt sie dann als elektrisches Signal über ein Kabel an die Sendespule.“ Gwendolin trägt ein Plättchen hinter ihrem Ohr an: die Spule. Das Plättchen ist etwas größer als eine Zwei-Euro-Münze. Die Spule haftet mithilfe eines Magneten am Kopf des Mädchens.

Foto → **Die 18-jährige Gwendolin nutzt ein Cochlea-Implantat zum Hören. Hinter dem Ohr sitzen Spule und Mikrophon.** Foto: Philipp Brandstätter, dpa

Bildunterschrift mit Fotografenhinweis → **Themen mit einem Implantat**

Infografik → **Quetschung und blechern** So wie wir Geräusche aus einem Handy oder Radio hören. Die Töne müssen sich dabei ein bisschen quetschen und blechern anhören. Doch Gwendolins Gehirn hat längst gelernt, diese Signale als Geräusche wahrzunehmen.

Quellenhinweis → **Was Gwendolin also hört, ist nicht der Schall eines Geräusches, sondern ein elektrisches Signal.**

Zwischentitel → **Themen mit einem Implantat**

- Überschrift:** Sie steht über dem Text und teilt dem Leser kurz und knapp mit, um was es in dem Artikel geht.
- Stichwort:** Mit ihm fängt der Leadsatz an (siehe nächsten Punkt). Es kündigt das Thema des Artikels an.
- Leadsatz (Vorspann):** Der Leadsatz (sprich: „Liedsatz“) führt kurz in den Artikel ein und verrät dem Leser, warum er den Text lesen sollte.
- Autorenhinweis:** Er gibt den Name des Autor bzw. der Autorin an.
- Ortsmarke:** Sie gibt an, wo etwas passiert (ist) = Gwendolin wohnt in Berlin und ist dort interviewt worden.
- Text:** Im Fließtext steht, was passiert ist, z.B. dass Gwendolin dank des Implantats hören kann, obwohl sie taub ist.
- Foto:** Es zeigt Menschen oder Dinge, um die es im Text geht = hier Gwendolin.
- Bildunterschrift:** Sie erklärt das Bild und nennt die Namen derjenigen, die man auf dem Foto sieht.
- Fotografenhinweis:** Er steht am Ende der Bildunterschrift und gibt den Namen des Fotografen bzw. der Fotografin an.
- Infografik:** Das ist zum Beispiel ein Schaubild, das etwas Kompliziertes leicht verständlich macht.
- Quellenhinweis:** Er gibt an, wer die Infografik gemacht hat = in diesem Fall die DPA (Deutsche Presse-Agentur).
- Zwischentitel:** Er ist so etwas wie eine Zwischenüberschrift im Text und hilft, einen langen Artikel zu gliedern und in kürzere Teile zu unterteilen.



3. Die Bestandteile der Tageszeitung, Was steckt alles im Artikel?



So ist ein Artikel aufgebaut

Setze die Begriffe ein.

Hören, ohne hören zu können

GESUNDHEIT Bei manchen Menschen funktionieren die Ohren nicht richtig. Sie können nichts hören. Doch es gibt ein Gerät, das das Hören übernimmt: das Cochlea-Implantat

VON PHILIPP BRANDSTÄDTER, DPA

Berlin - Gwendolin kann nicht hören. Eigentlich. Schon seit ihrer Geburt ist sie taub. Trotzdem kann man sich mit der 18-jährigen normal unterhalten. Das macht ein besonderes Gerät möglich. Es übernimmt die Arbeit von Gwendolins Ohren.

Das wundersame Ding nennt sich Cochlea-Implantat, oder abgekürzt CI. Cochlea heißt die Hörschnecke in unseren Innenohr. Ist die Hörschnecke kaputt, übernimmt das Cochlea Implantat deren Aufgaben beim Hören.

Unter der Haut

„Wenn ich Leuten sage, dass ich eigentlich taub bin, können die das meistens gar nicht verstehen“, erzählt Gwendolin. Dann muss das Mädchen erklären, warum es gehörlos ist - aber trotzdem hören kann. „Ich höre nicht mit meinen Ohren, sondern mit meinem CI“, sagt Gwendolin dann. Und das funktioniert so: Sie trägt ein Teil hin-

ter ihrer Ohrmuschel, das so ähnlich aussieht wie ein Hörgerät. „Es nimmt Geräusche auf, verarbeitet sie und schickt sie dann als elektrisches Signal über ein Kabel an die Sendespule.“ Gwendolin tippt ein Plättchen hinter ihrem Ohr an die Spule. Das Plättchen ist etwas größer als eine Zwei-Euro-Münze. Die Spule haftet mithilfe eines Magneten am Kopf des Mädchens. Unter der Haut an Gwendolins Schläfchen geht das Gerät noch weiter. Das ist der Grund, warum es Implantat heißt: Implantate stechen immer im Körper. Unter Gwendolins pink gefärbten Haaren kann man davon nichts sehen. Doch als sie klein war, hat man ihr Empfänger hinter ihre Ohren eingebaut: jeweils einen Magneten mit einer Art Antenne dran. „Die regen die Hörnerven in der Hörschnecke an. Und von dort aus den Bereich meines Gehirns, der für das Hören zuständig ist.“ Was Gwendolin also hört, ist nicht der Schall eines Geräusches,



Die 18-jährige Gwendolin nutzt ein Cochlea-Implantat zum Hören. Hinter dem Ohr sitzen Spule und Mikrofon. Foto: Philipp Brandstädter, dpa

so wie wir ihn kennen. Sie hört vielmehr ein elektrisch verarbeitetes Signal des Schalls.

Quietschig und blechern

So wie wir Geräusche aus einem Handy oder Radio hören. Die Töne müssen sich dabei ein bisschen quietschig und blechern anhören. Doch Gwendolins Gehirn hat längst gelernt, diese Signale als Geräusche wahrzunehmen.

Will Gwendolin mal Ruhe, hat sie einen Trick: „Dann nehme ich meine Ohren einfach ab“, sagt sie. „Ohne die kann ich nichts immer super schlafen. Und am nächsten Morgen kommen die Ohren dann einfach wieder dran.“



- Leadsatz (Vorspann) · Ortsmarke · Text · Infografik · Zwischentitel · Stichwort
- Foto · Überschrift · Bildunterschrift mit Fotografenhinweis · Quellenhinweis
- Autorenhinweis



3. Die Bestandteile der Tageszeitung , Artikel untersuchen

**Schüler-
Bogen**

Fülle die Lücken

Na sowas! Einige Wörter aus dem Artikel unten sind ausgebüxt. Wir konnten sie zwar wieder einfangen, aber jetzt sind sie ganz durcheinander und du musst sie an der richtigen Stelle in den Lückentext einsetzen.

Gewaltig, steinalt und bis heute zu sehen

Schon vor mehr als 2000 Jahren gab es so etwas Ähnliches wie _____. Diese berichteten etwa über supertolle Bauwerke. Heute kennt man diese Sehenswürdigkeiten als „Die sieben Weltwunder der Antike“. Komm mit auf eine Reise in die Vergangenheit: Wenn die anderen Weltwunder uralt sind, dann sind die _____ von Gizeh ur-ur-ur-alt. Denn sie wurden schon vor etwa 4500 Jahren erbaut! Die Pyramiden standen also schon lange, bevor die anderen antiken _____ errichtet wurden.



Damit sind sie nicht nur das älteste der „Sieben Weltwunder“, sondern auch das einzige, das bis heute erhalten ist. Um die Pyramiden zu besichtigen, fährt man nach _____, in die Nähe der Stadt Gizeh. Dort erheben sich drei gewaltige Pyramiden aus dem Wüstensand. Erbaut wurden sie als Grabmal für die _____. So nannte man im alten Ägypten die Könige. Jede der drei ist nach einem anderen Pharaon benannt: Cheops, Chephren und Mykerinos. Die größte Pyramide gehörte Pharaon Cheops. Ursprünglich war die Pyramide 146 Meter hoch, 230 Meter breit und 230 Meter lang. Kurzum: Sie war gigantisch! In der Antike gehörte sie zu den höchsten Bauwerken der Welt. Bis heute _____ Fachleute, wie den Ägyptern das gelungen ist.

Setze diese Wörter in den Lückentext ein:

Weltwunder, Ägypten, rätseln, Reiseführer, Pyramiden, Pharaonen